



Hilft. Pflegt. Schützt.

Halbjahresbericht 2023 der HARTMANN GRUPPE

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DER HARTMANN GRUPPE

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Moderates organisches Umsatzwachstum bei anhaltend hohen Materialkosten bei teilweise reduzierter Nachfrage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 erzielte die HARTMANN GRUPPE Umsatzerlöse von 1.165,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem moderaten organischen Umsatzwachstum von 3,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres waren einige für HARTMANN relevante Märkte immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Außerdem erhöhten sich die Materialkosten. Das Unternehmen setzte gezielte Preisanpassungen und Kostenmaßnahmen erfolgreich um.

HARTMANN führte außerdem sein Transformationsprogramm fokussiert fort. Allein 2023 wird es mit rund 40 Mio. EUR zum bereinigten EBITDA beitragen. Seit Beginn im Jahr 2019 wird sich der Ergebnisbeitrag damit auf insgesamt 140 Mio. EUR jährlich summieren.

Segmente entwickeln sich unterschiedlich

Das Segment Inkontinenzmanagement erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 379,2 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzwachstum von 8,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hierzu haben erfolgreiche Preisanpassungen beigetragen. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Materialkosten setzte das Unternehmen gezielte Kostenmaßnahmen um. Positiv hat sich auch ein höherer Absatz in Krankenhäusern und Pflegeheimen ausgewirkt. Zu den Wachstumstreibern des Segments zählten neben Inkontinenzslips auch Hautpflegeprodukte.

In den Monaten Januar bis Juni lagen die Umsatzerlöse im Segment Wundversorgung bei 288,7 Mio. EUR. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 entspricht dies einem moderaten organischen Umsatzwachstum von 7,9 %. Zu dieser Entwicklung haben auch Preisanpassungen beigetragen. Der für HARTMANN strategisch wichtige Bereich der modernen Wundversorgung wies zweistellige Wachstumsraten auf. In der traditionellen Wundversorgung hat HARTMANN die Position als Marktführer behauptet. In Summe ist das Unternehmen in der Wundversorgung die Nr. 1 im europäischen Apothekenmarkt¹.

Das Segment Infektionsmanagement verzeichnete in den beiden ersten Quartalen 2023 Umsätze in Höhe von 260,8 Mio. EUR und damit einen organischen Umsatzrückgang um -8,7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022. Die Nachfrage nach

Desinfektionsprodukten und Untersuchungshandschuhen sank weiter, bedingt durch einen rückläufigen Markt.

Im Segment Komplementäre Divisionen der Gruppe erzielte HARTMANN im ersten Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 236,5 Mio. EUR. Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht dies einem moderaten organischen Umsatzwachstum von 5,9 %. Bei der CMC-Gruppe konnten erfolgreiche Preisanpassungen die hohen Belastungen nur teilweise kompensieren, die überwiegend durch die gestiegenen Kosten bei Material entstanden sind. Bei der KOB-Gruppe hat sich insbesondere das Geschäft mit Kompressionsverbänden positiv entwickelt. Bei der KNEIPP-Gruppe machten sich auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 die bereits im Vorjahr eingetretenen inflationsbedingten Marktverschiebungen weg von Markenprodukten, der schrumpfende Markt für Anwendungen rund um das Baden und die Materialmehrkosten negativ bemerkbar. Positiv haben sich ab dem Frühjahr vor allem der deutsche Markt und das Onlinegeschäft entwickelt.

Zuwächse in den Regionen Europa, Asien-Pazifik und Americas

Im ersten Halbjahr verzeichnete HARTMANN für den deutschen Kernabsatzmarkt einen leichten organischen Umsatzrückgang um -0,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA ohne Deutschland) erzielte das Unternehmen ein moderates organisches Umsatzwachstum von 5,0 % gegenüber dem Vergleichszeitraum. In der Region Asien-Pazifik (APAC) erreichte HARTMANN ein organisches Umsatzwachstum von 11,9 %. In der Region Americas lag das organische Umsatzwachstum bei 11,5 %.

Ergebnis im ersten Halbjahr 2023 über Vorjahreszeitraum und über Erwartungen bei hohen Materialmehrkosten

Im ersten Halbjahr 2023 beträgt das bereinigte EBITDA 92,7 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichswert aus dem Vorjahr. Die bereinigte EBITDA-Rendite liegt bei 8,0 % und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessert. Das Transformationsprogramm leistete erneut einen positiven Ergebnisbeitrag. Auch die gezielten Preisanpassungen und Kostenmaßnahmen wirkten sich positiv aus. Dagegen belasteten auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 die hohen Materialmehrkosten das Ergebnis. Die positive Wirkung mancher leicht rückläufigen Rohstoffpreise auf das Ergebnis von HARTMANN blieb aus

¹ Marktstudie des Datenspezialisten IQVIA.

unterschiedlichen Gründen beschränkt. So profitierte das Unternehmen nicht mehr von Ende 2022 ausgelaufenen Verträgen mit günstigeren Einkaufspreisen, die noch unter dem Niveau der derzeitigen Konditionen lagen. Darüber hinaus erfolgte zuletzt eine umfangreiche Erhöhung der Bestände zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit noch zu höheren Preisen als den aktuell gültigen. Zudem kam es zu einer Steigerung bei Löhnen und Gehältern.

Aktuell bestätigt HARTMANN seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 mit einem rückläufigen bereinigten EBITDA von 145 bis 185 Mio. EUR sowie einem moderaten organischen Umsatzwachstum.

Eigenkapitalquote leicht gesunken

Zum 30. Juni 2023 lag die Eigenkapitalquote von HARTMANN mit 55,0 % um 1,3 Prozentpunkte unter dem Wert vom 31. Dezember 2022. Der Nettofinanzstatus lag bei -180,8 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Wert von -140,9 Mio. EUR vom 31. Dezember 2022 um 39,9 Mio. EUR verschlechtert. Hintergründe dieser Entwicklung sind die hohe Investitionstätigkeit und ein erhöhtes Nettoumlaufvermögen.

Mitarbeiter

Stabile Beschäftigtenzahl

Die HARTMANN GRUPPE beschäftigte zum 30. Juni 2023 weltweit 10.285 Menschen. Dieser Wert entspricht in etwa der Beschäftigtenzahl zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

Ausblick

Auch in den kommenden Monaten werden schwierige Marktbedingungen und das hohe Niveau bei den Kosten für Material, Transport und Löhne die Geschäftsentwicklung prägen. Manche leicht rückläufigen Rohstoffpreise wirken sich noch nicht entsprechend positiv auf das Ergebnis von HARTMANN aus, auch weil das Unternehmen wie dargestellt nicht mehr von ausgelaufenen Einkaufsverträgen mit Preisen, die noch unter dem Niveau der derzeitigen Konditionen lagen, profitiert. HARTMANN ergreift umfassende Maßnahmen zur Preisanpassung und Kostensenkung und setzt das Transformationsprogramm fokussiert fort, dessen Ergebnisbeiträge sich bis Ende 2023 auf 140 Mio. EUR summieren werden.

HARTMANN hat für das zweite Halbjahr 2023 über die Segmente hinweg zahlreiche Produkteinführungen vorbereitet. Neben neuen Produkten zur Verbesserung der Lebensqualität bei unterschiedlichen Schweregraden der Inkontinenz zählen dazu z. B. auch innovative Lösungen zur Behandlung von schwer heilenden Wunden. Wichtige Voraussetzungen für künftiges Wachstum bleiben jedoch unverändert die Erholung der Nachfragemärkte und die Normalisierung der Einkaufsmärkte.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	31. Dezember 2022	30. Juni 2023
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	626.789	628.451
Immaterielle Vermögenswerte	243.242	241.366
Sonstiges langfristiges Vermögen	30.784	35.958
	900.815	905.775
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	556.705	539.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	409.914	440.679
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	139.043	108.520
	1.105.662	1.088.909
Bilanzsumme Aktiva	2.006.477	1.994.684

in Tausend EUR	31. Dezember 2022	30. Juni 2023
Passiva		
Eigenkapital		
	1.128.663	1.097.390
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	206.415	234.415
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	126.547	133.315
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	42.332	41.950
	375.294	409.680
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	387.236	364.429
Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	55.415	59.082
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	59.869	64.103
	502.520	487.614
Bilanzsumme Passiva	2.006.477	1.994.684

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2022	<u>1. Januar –30. Juni 2023</u>
Umsatzerlöse	1.122.823	1.165.254
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	35.555	29.604
Gesamtleistung	1.158.378	1.194.858
Sonstige Erträge	29.030	24.514
Materialaufwand	-518.412	-544.431
Personalaufwand	-306.331	-319.430
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-48.207	-50.132
Aufwendungen aus Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-207	-1.263
Sonstige Aufwendungen	-277.333	-276.006
Betriebsergebnis ¹	36.918	28.110
Finanzergebnis	-843	-6.340
Ergebnis vor Steuern	36.075	21.770
Ertragsteuern	-9.943	-8.023
Konzernergebnis	26.132	13.747
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	24.591	11.691
die nicht beherrschenden Anteile	1.541	2.056
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	6,92	3,29

¹ Entspricht dem EBIT der HARTMANN GRUPPE

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2022	<u>1. Januar –30. Juni 2023</u>
Konzernergebnis	26.132	13.747
Posten ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	66.615	-5.600
Posten mit Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	32.101	-9.460
Gesamtergebnis	124.848	-1.313
davon entfallen auf:		
die Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	119.044	-3.210
die nicht beherrschenden Anteile	5.804	1.897

VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERN- EIGENKAPITALS DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	Eigenkapital der Aktionäre der PAUL HARTMANN AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1. Januar 2022	1.043.117	49.878	1.092.995
Gesamtergebnis	119.044	5.804	124.848
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	-5.122	0	-5.122
Dividendenzahlung	-28.414	-1.493	-29.907
Veränderung im Konsolidierungskreis	-9.910	-6.997	-16.907
Stand 30. Juni 2022	1.118.715	47.192	1.165.907
Stand 1. Januar 2023	1.078.960	49.703	1.128.663
Gesamtergebnis	-3.210	1.897	-1.313
Umbuchung von der Cash-Flow Hedge Rücklage in die Vorräte	2.676	0	2.676
Dividendenzahlung	-28.414	-1.693	-30.107
Veränderung im Konsolidierungskreis	-1.598	-931	-2.529
Stand 30. Juni 2023	1.048.414	48.976	1.097.390

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER HARTMANN GRUPPE

in Tausend EUR	1. Januar –30. Juni 2022	1. Januar –30. Juni 2023
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash-Flow)	-31.965	51.074
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-57.255	-45.822
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	31.064	-17.992
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-58.156	-12.740
Entwicklung des Finanzmittelbestands		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	150.893	107.826
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	7.911	-4.252
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-58.156	-12.740
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	100.648	90.834

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANHANGANGABEN DER HARTMANN GRUPPE

Allgemeine Angaben

Die PAUL HARTMANN AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm unter der Nr. HRB 661090 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Paul-Hartmann-Straße 12 in 89522 Heidenheim, Deutschland. Die Satzung besteht in der Fassung vom 28. April 2023. Die Firma der Gesellschaft lautet PAUL HARTMANN AG. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und/oder der Vertrieb von Produkten, die mit den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden im weitesten Sinne im Zusammenhang stehen, sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitswesen, ausgenommen solchen, die nur durch zugelassene Personen erbracht werden dürfen.

Der Halbjahresbericht der PAUL HARTMANN AG, wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft ratifizierten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung des Halbjahresberichts erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen.

Die Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung der Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte, der Bestimmung des Fair Value bei einigen Finanzinstrumenten sowie der Bildung von Rückstellungen für Rechtsverfahren, Pensionen und anderen Leistungszusagen, Steuern, Gewährleistungen und Garantien.

Die von Annahmen und Schätzungen betroffenen Parameter umfassen vor allem die bei der Anwendung von Barwertmethoden verwendeten zukünftigen Cash-Flows und Abzinsungssätzen. Bei der Bewertung von Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht außerdem Unsicherheit in Bezug auf den Eintrittszeitpunkt und die Höhe des zu versteuernden Einkommens. Im Bereich der Rückstellungen werden Annahmen zur Bestimmung von Abzinsungssätzen, künftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen, der Sterblichkeitsrate und Rentensteigerungen sowie der Fluktuationsrate getroffen.

Obwohl diese Schätzungen und Annahmen mit größter Sorgfalt auf Basis aller verfügbaren Informationen vorgenommen beziehungsweise getroffen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse davon abweichen.

Auswirkungen von neuen und geänderten Rechnungslegungsstandards

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 traten einige Änderungen an Rechnungslegungsstandards in Kraft. Keine der geänderten Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HARTMANN GRUPPE.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dem vorliegenden Halbjahresbericht zum 30. Juni 2023 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Sonstige Erläuterungen

Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Gemäß IFRS 13.93 sind die zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Dabei sind die einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie wie folgt definiert:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente, die aus einem aktiven Markt bekannt sind.

Stufe 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten Marktpreise aus aktiven Märkten handelt, die entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen, denen nicht am Markt beobachtbare Inputdaten zugrunde liegen.

Treten Umstände ein, die eine veränderte Einstufung erfordern, werden die betroffenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten halbjährlich neu zugeordnet.

Es gab weder im Vorjahr noch im aktuellen Jahr Transfers von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Stufen. Für die Erläuterung zur Ermittlung des Fair Value verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022 der HARTMANN GRUPPE. Diesbezüglich haben sich im ersten Halbjahr 2023 keine Änderungen ergeben.

Die Rohstoffabsicherung in der HARTMANN GRUPPE erfolgt auf Märkten mit geringer Liquidität. Sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte basieren auf Indizes ohne beobachtbare Forwardkurven und werden deshalb der Stufe 3 zugeordnet. Zur Bewertung der Sicherungsgeschäfte ermittelt das Unternehmen die zukünftigen Zahlungsströme mithilfe einer flachen Forwardkurve und diskontiert sie mit der währungs- und laufzeitadäquaten Zinskurve.

In der folgenden Tabelle sind die zum Fair Value bemessenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert:

in Tausend EUR	Bilanz		Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			
	Buchwert zum 30. Juni 2022	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Fair Value zum 30. Juni 2022	Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
- Beteiligungen	7	0	0	7	7	3
- Verzinliche Ausleihungen und Wertpapiere	154	0	62	92	152	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	2.088	0	0	2.088	2.088	2
- Derivate mit Hedge Accounting	15.590	15.590	0	0	15.590	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	4.850	4.850	0	0	4.850	3
Sonstige Forderungen	5.742	2.479	3.263	0	3.059	2
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Sonstige verzinliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.806	0	1.806	0	1.881	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	157	0	0	157	157	2
- Derivate mit Hedge Accounting	2.936	2.936	0	0	2.936	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	651	651	0	0	651	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.304	847	457	0	439	2

in Tausend EUR	Bilanz		Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			Fair Value Stufen gemäß IFRS 13
	Buchwert zum 30. Juni 2023	davon nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9 bzw. keiner Kategorie zuordenbar	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	davon erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Fair Value zum 30. Juni 2023	
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
- Beteiligungen	1	0	0	1	1	3
- Verzinliche Ausleihungen und Wertpapiere	297	0	211	86	291	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	496	0	0	496	496	2
- Derivate mit Hedge Accounting	3.787	3.787	0	0	3.787	2
Sonstige Forderungen	4.378	886	3.492	0	3.081	2
Passiva						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Gegenüber Kreditinstituten	163.000	0	163.000	0	150.727	2
- Sonstige verzinliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.412	0	1.412	0	1.399	2
- Derivate ohne Hedge Accounting	121	0	0	121	121	2
- Derivate mit Hedge Accounting	5.741	5.741	0	0	5.741	2
- Derivate mit Hedge Accounting (Commodity-Derivate)	5.960	5.960	0	0	5.960	3
Sonstige Verbindlichkeiten	1.286	943	343	0	315	2

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der derivativen Finanzinstrumente in Stufe 3 für das am 30. Juni beendete Halbjahr:

in Tausend EUR	1. Januar – 30. Juni 2022	1. Januar – 30. Juni 2023
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	8.169	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	3.904	0
Erhaltene Ausgleichszahlungen	-7.223	0
Positive Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	4.850	0
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 1. Januar	-79	-5.226
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (+) und Verluste (-)	-572	-4.509
Geleistete Ausgleichszahlungen	0	3.775
Negative Fair Values derivativer Finanzinstrumente der Stufe 3 zum 30. Juni	-651	-5.960

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Sitz des Kunden und Segmenten zum 30. Juni 2022:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	56.290	88.633	139.087	67.995	352.005
EMEA (ohne Deutschland)	182.848	220.206	142.252	124.686	669.992
APAC	8.711	35.779	1.694	19.935	66.119
Americas	19.290	5.626	1.161	8.630	34.707
Umsatzerlöse	267.139	350.244	284.194	221.246	1.122.823

zum 30. Juni 2023:

in Tausend EUR	Wundversorgung	Inkontinenzmanagement	Infektionsmanagement	Komplementäre Divisionen der Gruppe	Gesamt
Deutschland	58.558	98.675	116.761	75.575	349.569
EMEA (ohne Deutschland)	196.284	234.934	138.657	136.191	706.066
APAC	11.108	40.653	1.706	17.104	70.571
Americas	22.744	4.919	3.721	7.664	39.048
Umsatzerlöse	288.694	379.181	260.845	236.534	1.165.254

Veränderungen im Konsolidierungskreis sowie Unternehmenszusammenschlüsse

Zum 30. Juni 2023 wurden in den Konzernabschluss neben der PAUL HARTMANN AG 15 (31. Dezember 2022: 15) inländische und 62 (31. Dezember 2022: 61) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Eine weitere Gesellschaft wurde nach der Equity-Methode bewertet.

Im Januar 2023 hat die HARTMANN GRUPPE im Rahmen eines Share Deals 100 % der Anteile an der Zentral-Apotheke Neuhausen mit Sitz in Neuhausen, Schweiz erworben. Die Akquisition ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

Im Berichtszeitraum gab es keine weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflusst haben.

Wesentliche Beschränkungen

Beschränkungen der Möglichkeit des Zugangs zu Vermögenswerten der HARTMANN GRUPPE bestehen zum 30. Juni 2023 im Wesentlichen im Zusammenhang mit lokalen Devisenverkehrsbeschränkungen in diversen Ländern.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 11. August 2023 ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 geführt hätten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 30. Juni 2023 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PAUL HARTMANN AG

Fünfstück

Georgelin

Grote

Müller

Ihre Ansprechpartner bei HARTMANN

Investor Relations

Monika Faber
Telefon +49 7321 36-1105
E-Mail: ir@hartmann.info

External Communications

Stephanie Reuter
Telefon +49 7321 36-1393
E-Mail: presse@hartmann.info